

Einbau- und Montageanleitung

Serien-Kühlraumdrehtür 1-flg.

KT85 Drehtür 1-flg.
Bestellnr.: T008 / T009

Multifunktionsdrehtür 1-flg. (Mauereinbau)

MT85 Drehtür 1-flg.
Bestellnr.: T041

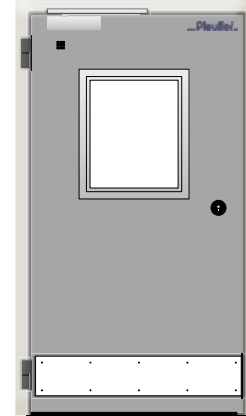


Abb.: **OSKAR** -Ausführung

Kühlraumdrehtür 2-flg.

KT85 Drehtür 2-flg.
Bestellnr.: T018

Multifunktionsdrehtür 2-flg. (Mauereinbau)

MT85 Drehtür 1-flg.
Bestellnr.: T042

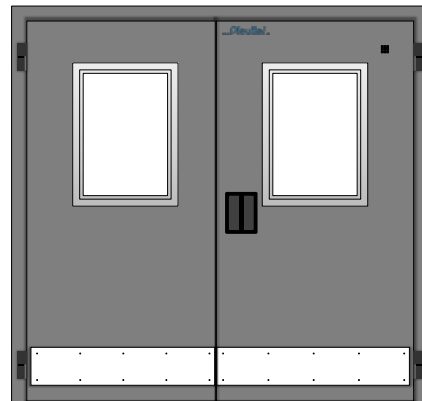


Abb.: **OSKAR** -Ausführung

Allgemeine Hinweise

Einbauvoraussetzungen hinsichtlich des Fertigfußbodens 2
Durchbrüche nach Zulassung: 2
Befestigung nach Zulassung 3

1. Einbau Mauerwerk 3

2. Einbau Paneel 6

Hinweise zur Pflege 9

Wartungs- und Sicherheitsprüfungen 9

Gefahrenanalyse 9

Ersatzteile 10

Einbau- und Montageanleitung

Allgemeine Hinweise

Unsere Produkte werden im Werk auf einwandfreie Funktion und Ausführung überprüft.

ACHTUNG:

Kontrollieren Sie die Ware bei Anlieferung auf Beschädigung!

Packen Sie hierzu die Verschläge aus, um die Produkte rundherum prüfen zu können!

Eventuelle Transportschäden sind bei der Anlieferung unverzüglich festzustellen und im Frachtbrief zu vermerken!

Werden Beschädigungen nicht in Anwesenheit des anliefernden Spediteurs auf dem Frachtbrief vermerkt, können wir diesen Schaden nicht für Sie regulieren!

Die Türen sind mit einer Schutzfolie überzogen. Die Folie ist vor direkter Sonneneinwirkung zu schützen und baldmöglichst nach Inbetriebnahme abzuziehen!

Der Einsatzbereich von Kühlraumtüren ist für Räume mit Raumtemperaturen über 0 °C bestimmt. Um mögliche Kältebrücken zu vermeiden, ist die Wandisolierung des Kühlraums nach Montage der Türzarge bauseitig, fachmännisch an die Türzarge heranzuführen.

Vor Arbeitsbeginn bitte die Lieferung auf Vollständigkeit überprüfen!

Einbauvoraussetzungen hinsichtlich des Fertigfußbodens

Die Bodenunebenheit darf maximal nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4 „Flächenfertige Böden mit erhöhten Anforderungen“ betragen:

Stichmaße als Grenzwerte bei Meßpunktabständen			
Meßpunktabstand l -->	0,1 m	1 m	4 m
max. Stichmaß t -->	1 mm	3 mm	9 mm

Gemäß DIN 18202, Bild 1 für Zwischenwerte wie folgt zu interpolieren:

$$t = 2,05 \cdot l + 0,79$$

Einheiten: t [mm]; l [m]

Als Ersatz von beschädigten oder funktionslos gewordenen Teilen (Beschlag, Zubehör, Gummidichtung, Glas usw.) dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

Reparaturarbeiten sind durch den Hersteller der Tür bzw. durch einen Fachbetrieb durchzuführen.

Einbau- und Montageanleitung

Durchbrüche nach Zulassung:

Durchbrüche zwischen Warm- und Kaltseite führen zu Schweißwasserdiffusion und Ausfall des Bauteils. Die Funktion der hochwertigen Isoliertür wird stark beeinträchtigt. Während der Montage ist auf den lückenlosen Erhalt der Dampfbremse zu achten.

Befestigung nach Zulassung

Dübel nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung verwenden!
(Lieferanten Fischer, Upat, Hilti oder gleichwertig)

- Stahlpreisdübel \geq M8
- Kunststoffdübel \geq \varnothing 10

1. Einbau Mauerwerk

Vor Einbau der Kühlraumtür sind die Mauerlichtmaße zu prüfen!

Die Richtwerte errechnen sich aus der Türlichten wie folgt:

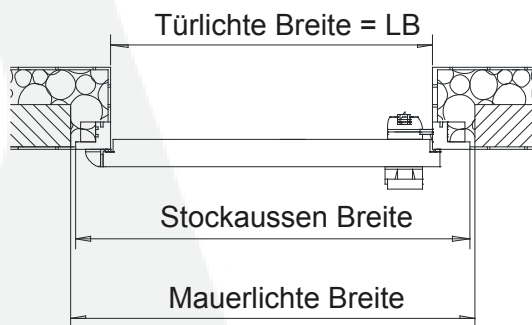
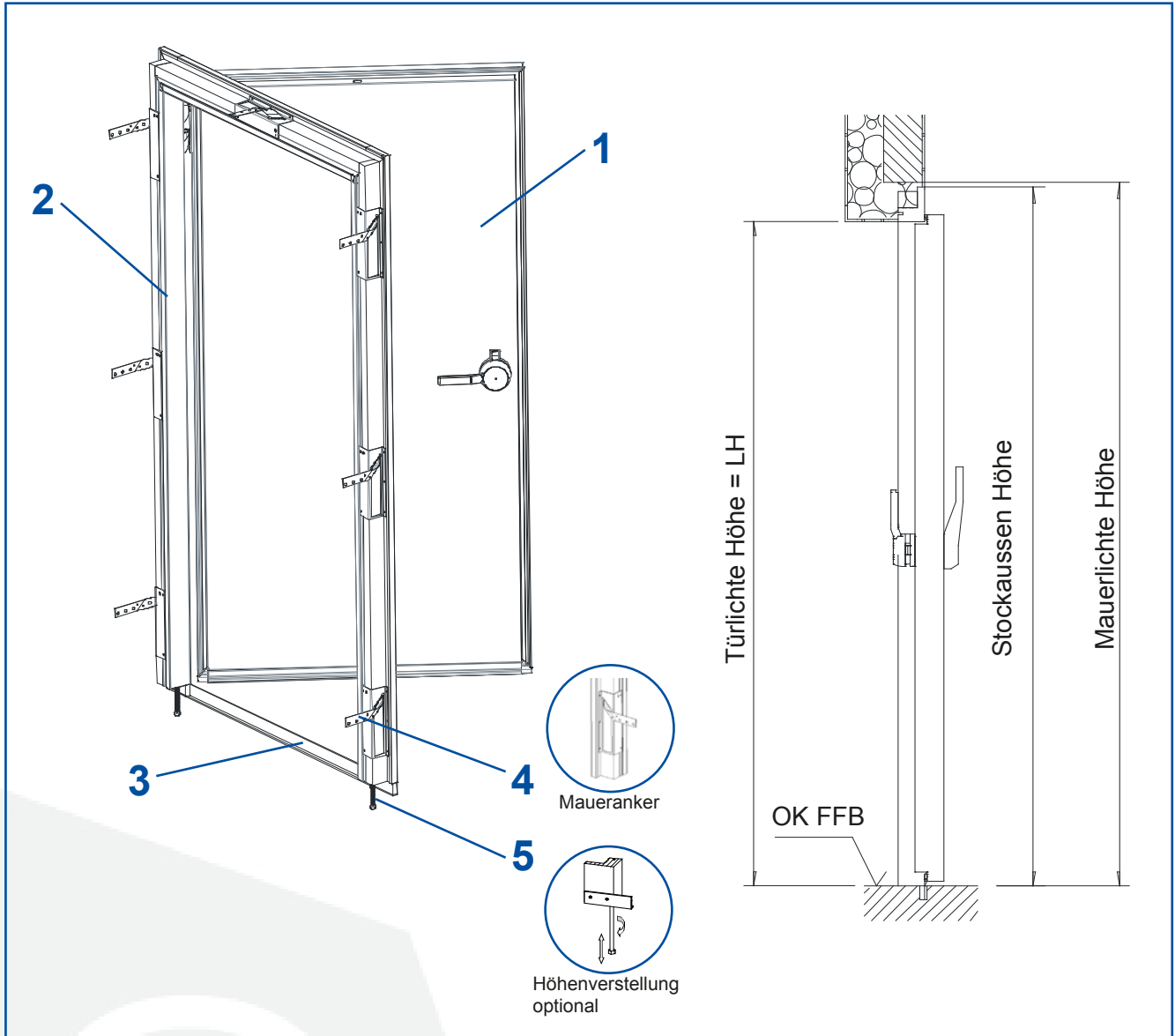
Mauer-Ausschnittmaß (Mauerausschnitt hat bauseits zu erfolgen):

Mauerlichte Breite = LB + 230 mm

Mauerlichte Höhe = LH + 115 mm ab OFF (Oberkante Fertigfußboden)

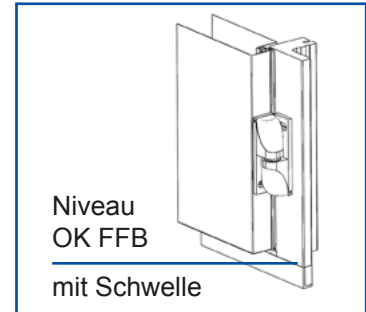
- 1.1 Das Türblatt **(1)** im Winkel von 90 Grad zum Türstock **(2)** öffnen, anheben und aushängen.
- 1.2 Die am Türstock befestigte Alu- Schwelle **(3)** ist zu belassen.
- 1.3 Maueranker (4) herausdrehen und vorbiegen bevor sie an die Wand gedübelt werden.
- 1.4 Türstock (ohne Türblatt) in die vorgesehene Maueröffnung einsetzen und mittels Schraubzwingen und Keilen fixieren. Die Bodenschwelle **(3)** ist zu unterfüttern.
- 1.5 Die optional mitgelieferte Höhenverstellung als Losteil **(5)**, ist am unteren Türstock beidseitig einzuführen. Über die Stellmutter wird der Türstock auf die gewünschte Höhe gebracht. Sie verhindert gleichzeitig ein Senken des Türrahmens.

Einbau- und Montageanleitung

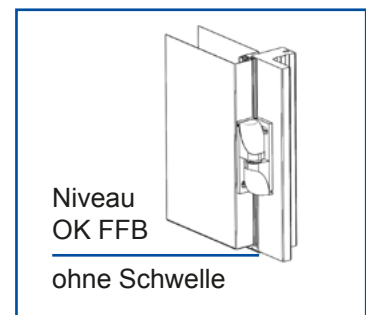


Einbau- und Montageanleitung

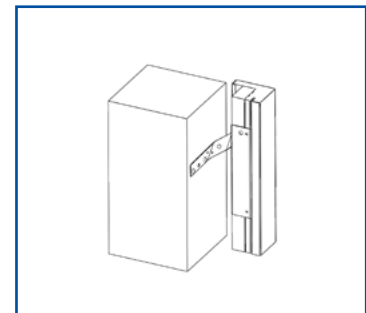
- 1.6 Türstock nach dem bauseitigen Metermaß ausrichten, bzw. muss die Oberkante der Alu- Schwelle bündig mit der Oberkante des Fertigfußboden sein.
Band und Kopfsteg senk- und waagrecht ausloten. Überprüfen Sie auch das Diagonalmaß wechselseitig von Oberkante Türstock zu Unterkante Schwelle.



- 1.7 Bei Türen ohne Schwelle ist die Transportsicherung am Rahmen zu entfernen. (Holzlatte) Die Unterkante der aufrechten Rahmenteile muss bündig gesetzt sein, mit der Nulllinie des Fertigfußboden Band und Kopfsteg senk- und waagrecht ausloten. Überprüfen sie auch das Diagonalmaß wechselseitig von Oberkante Türstock zu Unterkante Türstock.

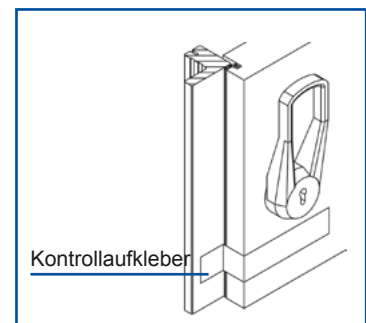


- 1.8 Maueranker ans Mauerwerk mit geeigneten Dübelmaterial befestigen. Es ist darauf zu achten, dass der Rahmen sich nicht durch das Andübeln verdreht. Lichtmaß des Türrahmens kontrollieren ggf. nachjustieren.



- 1.9 Den Türflügel einhängen und schließen. Den am Türblatt und Türstock angebrachten Kontrollaufkleber beachten. Dieser muss in einer geraden Flucht zueinander stehen.

- 1.10 Vor dem Ausschäumen sollten alle zuvor genannten Punkte an der Isoliertür nochmals überprüft werden. Jetzt kann der ausgerichtete Rahmen stabilisiert werden durch den PU- Schaum. Zur Abstützung empfehlen wir 2- 3 Hölzer in die Türlichtbreite zu klemmen, um die einwirkenden Kräfte abzuleiten. Während der Aushärtung darf die Tür nicht bewegt werden. Beachten sie hierbei die Angaben vom Hersteller für eine optimale Aushärtung des PU- Schaumes.



Einbau- und Montageanleitung

1.11 Notlöse Bolzenschließung Funktionskontrolle

Achtung! Die Funktionskontrolle ist nur in Anwesenheit einer 2. Person durchzuführen (eine Person außen eine Person im Kühlraum)!

Besonders ist darauf hinzuweisen, dass beim Öffnen der Tür von innen der Bolzen bis zum Anschlag nach außen durchgeschoben wird. Sollte der Bolzen nur teilweise nach außen geschoben werden, kann beim Aufschieben der Tür der innenliegende Knopf für die Notöffnung am Rahmen anstoßen und beschädigt werden. Der Schlüssel ist nach jedem Schließvorgang immer abzuziehen. Das Leuchtetikett (Piktogramm) erklärt die Bedienung der Notriegelung der Bolzenschließung (Innenseite) und muss in direkter Nähe der montierten Bolzenschließung angebracht werden.

2. Einbau Paneel

Vor Einbau der Kühlraumtür sind die Ausschnittsmaße am Paneel zu prüfen!

Die erforderlichen Paneelausschnitte errechnen sich aus der Türlichten wie folgt:

Element- Ausschnittsmaß bauseits:

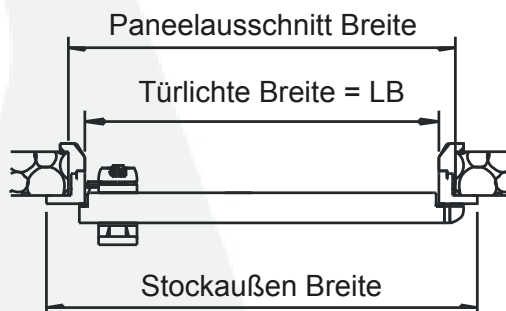
Kunststoffrahmen

Paneelausschnitt Breite = $LB + 90 \text{ mm}$

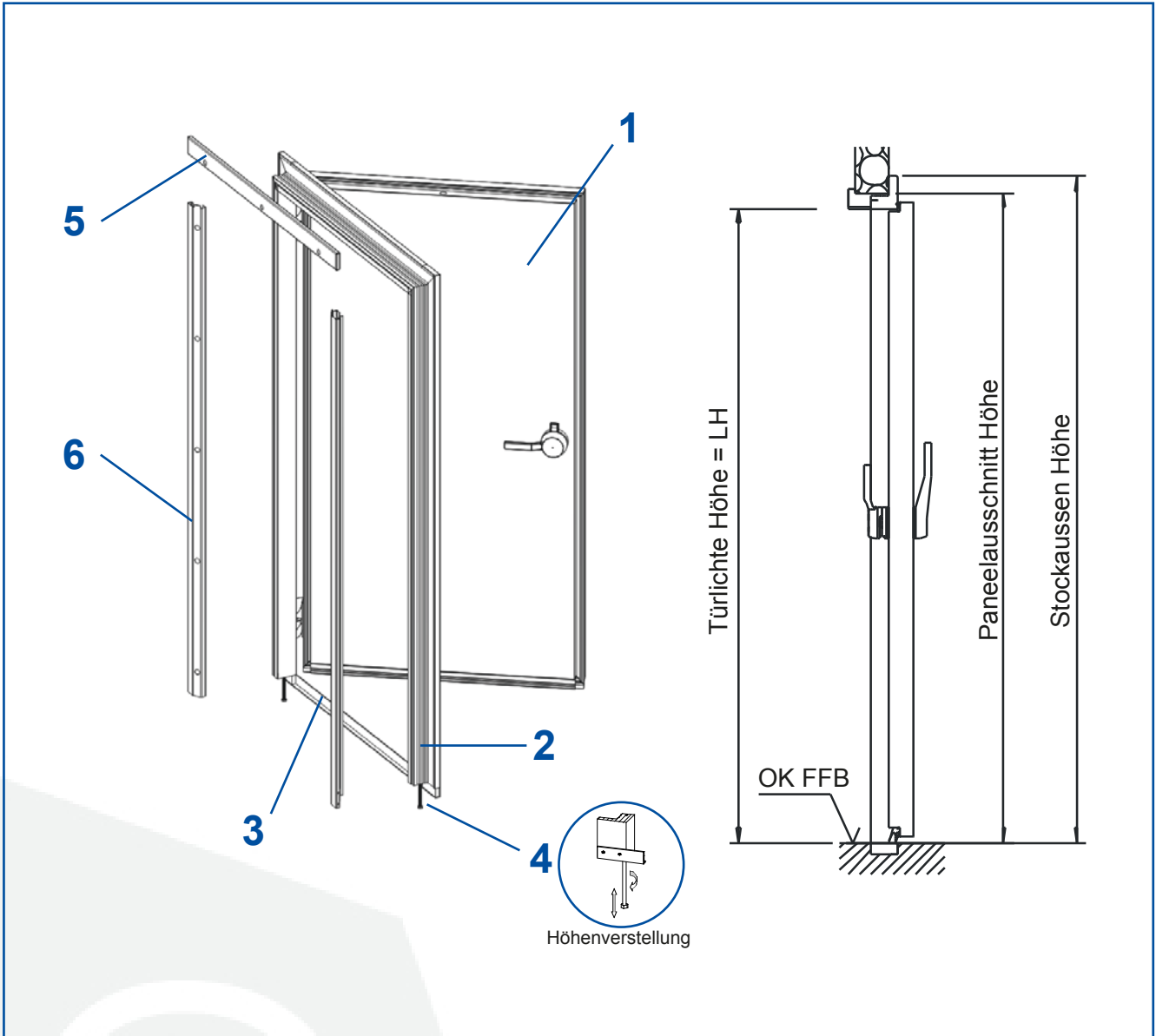
Paneelausschnitt Höhe = $LH + 45 \text{ mm}$

ab OK FFB

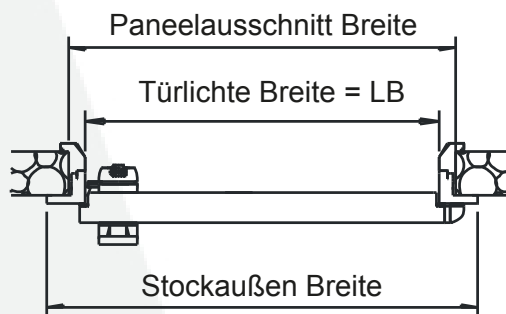
- 2.1 Das Türblatt (1) im Winkel von 90 Grad zum Türstock (2) öffnen, anheben und aushängen.
- 2.2 Die am Türstock befestigte Alu- Schwelle (3) ist zu belassen.
- 2.3 Türstock (ohne Türblatt) in die vorgesehene Paneelöffnung einsetzen und mittels Schraubzwingen und Keilen fixieren. Die Bodenschwelle (3) ist zu unterfütern.
- 2.4 Die optional mitgelieferte Höhenverstellung als Losteil (4), ist am unteren Türstock beidseitig einzuführen. Über die Stellmutter wird der Türstock auf die gewünschte Höhe gebracht. Sie verhindert gleichzeitig ein Senken des Türrahmens.



Einbau- und Montageanleitung

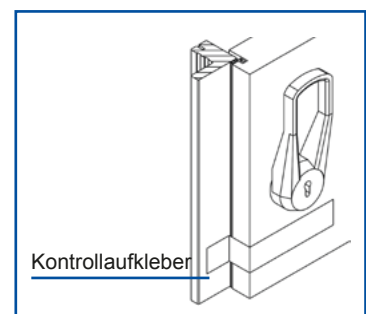
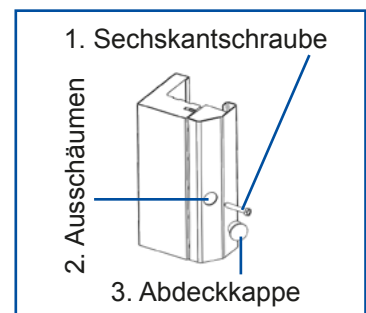
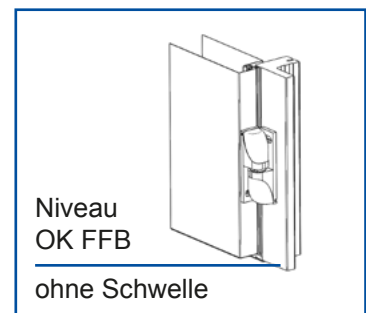
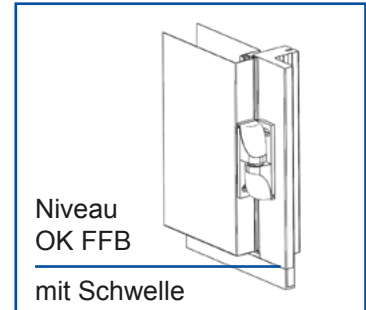


KÜHLZELLEN · KÜHLRAUMTÜREN · BRANDSCHÜTTZTÜREN



Einbau- und Montageanleitung

- 2.5 Türstock nach dem bauseitigen Meterriss ausrichten, bzw. muss die Oberkante der Alu-Schwelle bündig mit der Oberkante des Fertigfußbodens sein.
Band und Kopfsteg senk- und waagrecht ausloten.
Überprüfen Sie auch das Diagonalmaß Wechelseitig von Oberkante Türstock zu unterkante Schwelle.
- 2.6 Bei Türen ohne Schwelle ist die Transportsicherung am Rahmen zu entfernen. (Holzlatte)
Die Unterkante der aufrechten Rahmenteile muss bündig gesetzt sein, mit der Nulllinie des Fertigbodens.
- 2.7 Lichtmaß des Türstockes kontrollieren ggf. nachjustieren.
Den Rahmen punktweise mit PU-Schaum fixieren.
- 2.8 Den Klemmrahmen als Stecksystem mit den aufrechten Rahmenteilen (6) Querstück (5) zusammensetzen.
Der Gegenrahmen ist auf der Bandgegenseite im Türstock zu stellen und mit Schrauben zu befestigen.
- 2.9 Den Türflügel einhängen und schließen. Den am Türblatt und Türstock angebrachten Kontrollaufkleber beachten. Dieser muss in einer geraden Flucht zueinander stehen.
- 2.10 Vor dem Ausschäumen sollten alle zuvor genannten Punkte an der Isoliertür nochmals überprüft werden. Beim Ausschäumen des Türstockes in Verbindung mit dem Gegenrahmen sind die vorhandenen Löcher im Klemmrahmen zu nutzen.
Zur Abstützung empfehlen wir 2- 3 Hölzer in die Türlichtbreite zu klemmen um die einwirkenden Kräfte abzuleiten. Während der Aushärtung darf die Tür nicht bewegt werden.
Beachten sie hierbei die Angaben vom Hersteller für eine optimale Aushärtung des PU- Schaumes.
Zum Abschluss sind die Schrauben bzw. Fülllöcher mit den Kunststoffkappen abzudecken.
- 2.11 **Notlöse Bolzenschließung Funktionskontrolle! [siehe 1.11](#)**



Einbau- und Montageanleitung

Hinweise zur Pflege

- Verzinkte Stahlblechtüren mit einer Polyesterlackoberfläche bitte nur mit Seifenlauge auf ökologischer Basis reinigen.
- Edelstahltüren sind weitgehend beständig gegen Säure- und Reinigungsmittel. Als Pflegemittel empfehlen wir jedes handelsübliche Edelstahl-Pflegemittel, welches Sie nach Entfernung der Schutzfolie verwenden. Diese Behandlung nach Bedarf und Beanspruchung, jedoch mindestens monatlich wiederholen.
- Chromteile ebenso regelmäßig mit Chrompflegemittel pflegen.
- Silikonfugen sind Wartungsfugen und deshalb laufend auf Dichtheit zu prüfen.
- Kunststoffteile regelmäßig mit geeigneten Pflegemittel behandeln (z. B. Citronex Spray)
- Leichtmetalltüren (Alu Oberfläche) nach Abziehen der Folie mit Schutzlack überziehen, da sonst Oxydationserscheinungen auftreten können. Anschließend Überlackieren eines einschichtigen Klarlack auf Wasserbasis

Wartungs- und Sicherheitsprüfungen

- Wartung regelmäßig alle sechs Monate durchführen (Dichtungen prüfen usw.) Die Dichtungen mit Silikon spray geschmeidig halten. Bei Reinigung mit Dampfstrahler sind die Wartungsintervalle entsprechend zu verringern. Die Dichtungen sollten dann wöchentlich imprägniert werden! Falls zum Reinigen saure oder alkalische Reiniger verwendet werden, sind die gereinigten Flächen unmittelbar nach der Reinigung mit Trinkwasser abzuspülen!
- Bei Reinigung mit Dampfstrahler sind die Wartungsintervalle entsprechend zu verringern, die Dichtungen sollten dann wöchentlich imprägniert werden.
- Alle Beschlagteile regelmäßig auf festen Sitz prüfen, Schrauben nachziehen und alle beweglichen Teile spätestens alle sechs bis acht Wochen mit kältebeständigem Fett schmieren.
- Schließung und Notlöse bei Inbetriebnahme und mindestens alle vier Wochen überprüfen. Bei der Überprüfung der Notlösefunktion ist die Tür zu schließen. Die Bolzenschließung ist mit dem Schlüsselsatz zu sperren. Die Notlösefunktion ist dann gewährleistet, wenn sich im verschlossenen Zustand durch das Drehen der Rändelmutter die Schließung öffnen lässt.
- Kälteisolierung von Türanlagen und Paneele nicht über +70 °C aufheizen.

Gefahrenanalyse

- Quetschungsgefahr der Finger beim Öffnen und Schließen der Schiebetür im gesamten Laufschiene-, Laufwerk- und Rahmenbereich.
- Durch die selbsthebenden bzw. senkenden Kantenbänder kann es im Drehbereich des Türblattes zu Fußverletzungen kommen.
- Im Kühlraum sind keine Personen einzusperren.

Einbau- und Montageanleitung Ersatzteile

	800785	Oskar - Verschluss 80 - 120 mm DIN rechts
	800786	Oskar - Verschluss 80 - 120 mm DIN links
	800030	Schließkloben
	800623	Kantenscharnier Varioflex mit Aushebesicherung, steigend, höhenverstellbar, aushängbar, rastbar, RAL 9005
	500209	Türdichtgummi 35°/45° Shore A, Vollgummi, schwarz, für Oskar-Tür-Ersatz für 500213
	520098	Schleifgummi KR+TKR-Tür mit Sollknickstellen, steingrau ähnl. RAL 7030, TPR 45°/35° Shore A
	700164	Druckausgleichsventil unbeheizt
	813101	Türkontaktschalter mechanisch
	895083	Türkontaktschalter magnetisch
	800244	Euro 2000 für TB 80 mm, CNS Griffrohr/schwarzer Kappe Notgriff ohne Schnapper Nr. E5